

Schriftliches Grußwort
des Niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister
anlässlich des 8. Internationalen Musikfestes Goslar - Harz
vom 14. bis 29. August 2010

Das Musikland Niedersachsen weist eine vielfältige Festivallandschaft auf. In der letzten Festivalstudie wurden über 100 Veranstaltungen genannt, die verschiedene Musikrichtungen in den verschiedenen Regionen anbieten. Bereits zum achten Mal gehört auch das Internationale Musikfest Goslar - Harz dazu. Für drei Augustwochen wird die Weltkulturerbestadt zum Zentrum des Klassik-Genres. Dabei zeichnet sich dieses Musikfest dadurch aus, dass sein Augenmerk nicht nur auf die vermeintlichen „Kenner“ gerichtet ist, sondern auf ein vielfältig interessiertes und neugieriges Publikum, das sich gern an das Thema „Klassische Musik“ heranführen lässt. Die regionale Vernetzung von Musik, Geschichte, Architektur, Kunst und Landschaft bietet dabei ein außergewöhnliches Gesamtprogramm.



Mit besonderer Freude erfüllt es mich, dass sich das Internationale Musikfest Goslar - Harz erfolgreich für die „PartiTouren“ beworben hat. Mit gleich drei Projekten ist es im neuen kulturtouristischen Programm des Musiklandes Niedersachsen vertreten. Aus einer Hand erhalten Sie nicht nur die Eintrittskarten zur Veranstaltung selbst, sondern auch noch ein interessantes Rahmenprogramm. Womöglich liegt ja bereits eine Übernachtung im Kloster Wöltingerode hinter und eine Führung an die ehemalige innerdeutsche Grenze noch vor Ihnen. Sie sehen: Es handelt sich um kein beliebiges Paket, sondern um eines, das so nur in Goslar und im Musikland Niedersachsen angeboten werden kann.

Hervorheben möchte ich zudem ein Musikvermittlungsprojekt, das vom Land Niedersachsen unterstützt wird: Das Apollon Musagète Quartett erarbeitet als „Quartett in residence“ mit jungen Musikern aus verschiedenen Erdteilen ein kammermusikalisches Programm.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern des 8. Internationalen Musikfestes Goslar - Harz 2010 neben den „klassischen Momenten“ im Konzertsaal auch bleibende Erinnerungen an ihren Ausflug in den Harz.

Hannover, im Juli 2010

A handwritten signature in black ink that reads "David McAllister". The signature is written in a cursive, flowing style.

David McAllister
Niedersächsischer Ministerpräsident